

## **Dringlichkeitsanfrage**

**der Abgeordneten Rosin (CDU)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur**

### **Sicherung des Berufsschulstandorts Gotha im Bereich SHK-Ausbildung**

In der regionalen Presse wurde über die Einführung eines neuen Ausbildungsangebots im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) am Standort Eisenach (Wartburgkreis) berichtet.

Der Berufsschulstandort Gotha (Landkreis Gotha) nimmt eine zentrale Rolle für die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung im SHK-Bereich in der Region ein. Über einen langen Zeitraum hinweg haben sich dort leistungsfähige und bewährte Strukturen entwickelt, die durch stabile Fachklassen, vorhandene Kapazitäten sowie qualifiziertes und erfahrenes Lehrpersonal geprägt sind. Diese gewachsenen Rahmenbedingungen bilden eine verlässliche Grundlage für eine kontinuierlich erfolgreiche Fachkräfteausbildung.

Parallele Ausbildungsangebote in räumlicher Nähe haben Auswirkungen auf die Auslastung bestehender Strukturen sowie auf die Stabilität der Fachklassen. Angesichts der demografischen Entwicklung und der insgesamt begrenzten Schülerzahlen ist eine ausgewogene Entwicklung der beruflichen Schulstandorte erforderlich, um bestehende leistungsfähige Strukturen zu sichern und zugleich eine bedarfsgerechte Ausbildung im Interesse der regionalen Wirtschaft zu gewährleisten.

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur** hat die **Dringlichkeitsanfrage** vom 1. April 2026 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 20. April 2026 beantwortet:

1. Ist der Landesregierung die Berichterstattung der regionalen Presse vom 18. März 2026 zur Einführung eines neuen Ausbildungsangebots im SHK-Bereich am Standort Eisenach bekannt; wenn ja, wie beurteilt sie diese Entwicklung?

Antwort:

Der Landesregierung ist die Berichterstattung der regionalen Presse vom 18. März 2026 zur Einführung eines neuen Ausbildungsangebots im SHK-Bereich am Standort Eisenach bekannt. Hintergrund der Presseberichterstattung ist die Zustimmung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zu einem einschlägigen Antrag des Schulträgers.

Der Schulträger Wartburgkreis hat mit dem Schuljahr 2026/2027 beginnend die Einrichtung von Fachklassen für den Ausbildungsberuf „Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ am Schulstandort Eisenach beantragt und dies mit dem regionalen Bedarf begründet. Diesem Antrag wurde seitens des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur unter der Bedingung entsprochen, dass bis Schuljahresbeginn die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Dem Antrag des Schulträgers war durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur stattzugeben. Maßgeblich war hierfür eine Zusage des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur im Zusammenhang mit der Beilegung eines Klageverfahrens in Schulnetzangelegenheiten, das der Wartburgkreis im Jahr 2021 zur Fristwahrung sowie mit dem Ziel einer außergerichtlichen Einigung angestrengt hat. Im angefochtenen Bescheid hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur seinerzeit Anträgen des Schulträgers zur Einrichtung von Fachklassen für verschiedene Ausbildungsberufe aufgrund fehlender Tragfähigkeit das Einvernehmen verweigert.

Bereits im angefochtenen Bescheid hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur für den oben genannten Ausbildungsberuf eine neuerliche Bewertung des Sachverhalts noch während des sechsjährigen Festschreibungszeitraums der Schulnetzstruktur (Schuljahre 2022/2023 bis 2027/2028) in Aussicht gestellt. Im Zuge der außergerichtlichen Einigung bekräftigte das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur dies und sagte zu, dass bei einer ausreichenden Zahl Auszubildender ein eigener Fachklassenstandort im Wartburgkreis eingerichtet werden kann.

Erfreulicherweise ist die Zahl Auszubildender in diesem Beruf in den vergangenen Schuljahren angestiegen, sodass dem einschlägigen Antrag des Schulträgers nunmehr zu entsprechen war.

2. Wie haben sich die Schülerzahlen im Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik an den Berufsschulstandorten Gotha und Eisenach in den vergangenen Jahren entwickelt und wie prognostiziert die Landesregierung deren weitere Entwicklung?

Antwort:

Hier können nur Schülerzahlen für den Standort Gotha benannt werden, da der Standort Eisenach bislang kein Fachklassenstandort war (Schülerzahl jeweils 1./2./3./4. Ausbildungsjahr):

2022/2023: 32/35/35/27

2023/2024: 49/32/33/33

2024/2025: 31/42/27/29

2025/2026: 44/32/38/26

Prognosen auf die Schülerzahlentwicklung in einzelnen Berufen sind mit großen Unsicherheiten verbunden. Es wird für den oben genannten Beruf von einer gleichbleibenden Schülerzahl in den kommenden Jahren ausgegangen, da diese Branche eine stabile Auftragslage und damit einen stabilen Fachkräftebedarf aufweist. Zudem steht zu vermuten, dass aufgrund der verbesserten Rahmenbedingungen die Akquise der Betriebe im Wartburgkreis erfolgreicher verläuft und hieraus gegebenenfalls ein weiterer Anstieg der Schülerzahl resultiert.

3. Welche konkreten Auswirkungen hat die geplante beziehungsweise diskutierte Erweiterung des Standorts Eisenach auf die Schulnetzplanung sowie die zukünftige Entwicklung und Sicherung des Berufsschulstandorts Gotha?

Antwort:

Der Schulstandort Gotha bleibt auch weiterhin Fachklassenstandort für die Auszubildenden des oben genannten Berufs.

Durch die Verkleinerung des Einzugsbereichs für diese Fachklassen ist mit einem Rückgang der Gesamtschülerzahl um jährlich circa 15 zu rechnen. Gegebenenfalls werden hierdurch personelle und räumliche Ressourcen frei, die anderweitig (zum Beispiel zur Unterrichtsabsicherung in anderen Berufsschulklassen oder Klassen der Wahlschulformen) genutzt werden können.

Tischner  
Minister